



Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	01.03.2017		
Geschäftszeichen	BS - Se/Me/Küs		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 11.05.2017	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 31.05.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 096/17

---

Betreff: Fortbildungskonzept für Betreuungskräfte an Grundschulen in der Trägerschaft der Stadt Ulm

Anlagen: Fortbildungsprogramm SJ 2016/2017

**Antrag:**

1. Vom Fortbildungskonzept für Betreuungskräfte an Schulen in Trägerschaft der Stadt Ulm Kenntnis zu nehmen.
2. Der Umsetzung des Fortbildungsprogramms für Betreuungskräfte an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Ulm, vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Sonderfaktoren, in vorgelegter Form zuzustimmen.

Gerhard Semler

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, GM, OB, ZS/F, ZS/P

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
<b>PRC:</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	40.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	40.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2017</u>		2018 ff*	
Auszahlungen (Bedarf):	€	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei <b>PRC 211001-610, L 61021100199</b>	10.000 €
Verfügbar:	€	benötigter Sonderfaktor	30.000 €
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	<b>€</b>		
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€		
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2018 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

## **1. Ist-Stand**

### **1.1 Aktuelle Situation in der Betreuung an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Ulm**

Die Teilnahme an der Grundschulbetreuung an Ulmer Schulen nimmt immer weiter zu. In der Zwischenzeit werden mit 2.894 angemeldeten Grundschüler/-innen rd. 77 % aller Grundschüler/-innen vor und/oder nach dem Unterricht betreut.

Des Weiteren werden die Aufgaben des Betreuungspersonals aufgrund heterogener Gruppen und vielfältiger Bedürfnisse immer anspruchsvoller. Infolge des Anstiegs bei den Kinderzahlen und der immer weiter wachsenden Herausforderungen an das Personal wurde im Jahr 2015 mit dem Konzept Bildung, Betreuung und Erziehung (BBE) eine Qualitätsoffensive im Bereich der Schulkindbetreuung beschlossen (GD 010/15).

Da das Betreuungspersonal größtenteils aus "in der Erziehung erfahrenen Personen" besteht, war die Einführung eines breit gefächerten und auf die Bedürfnisse des Betreuungspersonals angepassten Fortbildungsangebotes ein wichtiger Qualitätsbaustein der o.g. Beschlussfassung.

### **1.2 Fortbildungsangebote bis zum SJ 2016/17**

Bis zum Schuljahr 2016/17 musste das Betreuungspersonal einheitlich an 3 Fortbildungen pro Schuljahr teilnehmen. Eine Individualisierung war hierbei nicht möglich. Des Weiteren wurden den Mitarbeiter/innen Pflichtfortbildungen zu den Themen „Kindeswohlgefährdung“ sowie „Erste-Hilfe-Kurse“ im 2-Jahresrhythmus angeboten. Ergänzend hatten die Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit auf freiwilliger Basis an kleineren Abendveranstaltungen zum Ideenaustausch teilzunehmen.

### **1.3 Fazit**

Die neuen Herausforderungen für das Betreuungspersonal und deren große Anzahl (im SJ 2016/17 insgesamt rd. 130 Betreuungskräfte; größtenteils ohne pädagogische Qualifikation) erfordern ein qualitativ hochwertiges, an den Bedürfnissen der Mitarbeiter/-innen orientiertes Fortbildungskonzept.

Um an allen Ulmer Grundschulen einheitliche Qualitätsstandards in der Schulkindbetreuung zu erhalten, ist ein einheitliches Angebot mit dem Partner Arbeiterwohlfahrt (AWO) notwendig.

Durch das neue Fortbildungskonzept soll zum Einen ein professionelleres Auftreten und Vorgehen in der Schulkindbetreuung erzielt werden. Zum Anderen soll jedem/jeder Mitarbeiter/-in die individuelle Weiterentwicklung durch eigene Schwerpunktsetzung bei Weiterbildungen ermöglicht werden.

## **2. Erstellung des Fortbildungsprogramms**

### **2.1 Herangehensweise**

Bei der Entwicklung des qualitativ hochwertigen sowie bedarfsorientierten Fortbildungsprogrammes wurden sowohl die Bedarfe der Mitarbeiter/-innen berücksichtigt als auch die Angebote und Konzepte anderer Kommunen, Träger sowie der Abteilung Kindertagesstätten einbezogen. Des Weiteren erfolgte eine enge Absprache mit dem Kooperationspartner, der AWO.

Daraus wurde ein neues Fortbildungskonzept entwickelt, das folgende Aspekte berücksichtigt:

- Aufbau der Veranstaltungen
- Themen der Veranstaltungen
- Wahlmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen
- Vielfältige Angebote
- Wahl-und Vergabemethode

## 2.2 Ergebnisse

Bei dem neuen Fortbildungskonzept handelt es sich um ein dreigliedriges Konzept, welches für alle Betreuungskräfte entwickelt wurde und schuljahresbezogen umgesetzt wird:

- drei Fortbildungsmaßnahmen zur freien Wahl aus dem Fortbildungsprogramm (s. Anlage)
- alle zwei Jahre Fortbildungen zu den Themen „Erste Hilfe“ und „Kindeswohlgefährdung“
- zweitägige Grundlagenfortbildung "Arbeiten in der Schulkindbetreuung" für alle Mitarbeiter/-innen

Das laufende Fortbildungsprogramm im Schuljahr 2016/17 besteht aus 21 Fortbildungsterminen zu 12 verschiedenen Themen (s. Anlage). An den Tagesveranstaltungen (i.d.R. 9.00-16.00 Uhr) nehmen bis zu 20 Mitarbeiter/-innen teil.

Um eine breitgefächerte Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen zu gewährleisten, sind die Fortbildungen in folgende zwei Themenblöcke kategorisiert:

- 'Theoretische Grundlagen' und
- 'Betreuung gestalten'.

Jede/r Mitarbeiter/in soll nach zwei Jahren jeweils drei Fortbildungen aus beiden Themengruppen besucht haben. Dies stellt sicher, dass die Mitarbeiter/-innen sowohl theoretische, als auch praktisch orientierte Fortbildungen erhalten. Zu den Pflichtfortbildungen "Arbeiten in der Schulkindbetreuung", „Kindeswohlgefährdung“ und „Erste Hilfe“ werden die Betreuungskräfte von BS eingeteilt.

Ergänzt wird dieses Programm durch zusätzliche, freiwillige Abendveranstaltungen, wie z.B.

- Ideenbörse zu verschiedenen Themen (Basteln, Spielen, u.v.m.)
- thematisch relevante Filme mit anschließender Diskussion, z.B. zum Thema „ADHS“

Über das Fortbildungsprogramm hinaus werden bedarfsorientiert Teamcoachings für das ganze Betreuungsteam einer Schule oder Supervision eingesetzt. Teamcoachings wurden zur Teamfindung, beispielweise bei der Einsetzung der neuen Teamleitungen oder auch bei Problemen innerhalb eines Teams eingesetzt, was sich positiv ausgewirkt hat.

Das Fortbildungsangebot ist gut angelaufen, wird von den Betreuungskräften positiv gerne angenommen und als Unterstützung empfunden.

### **3. Weitere Schritte**

Für die Aufrechterhaltung und den Ausbau des Fortbildungsprogramms sind folgende Schritte notwendig und geplant:

- Fortführung und Verbesserung des bestehenden Konzepts
- Erstellung eines neuen Fortbildungsprogramms für das SJ 17/18
- Ausbau Qualitätskontrolle und damit einhergehende Qualitätssteigerung der Fortbildungen
- Evaluation des Fortbildungsprogramms nach 3-jähriger Umsetzung unter anderem mit Blick auf Angebotsqualität, Angebotsannahme und Teilnehmerzufriedenheit

### **4. Finanzierung**

Im Haushaltsjahr 2017 stehen für die Umsetzung der oben dargestellten Angebote insgesamt 39.000 € zur Verfügung. Darin ist ein auslaufender Sonderfaktor in Höhe von 29.000 € enthalten.

Für die Fortführung des Angebotes wird für die Haushaltsjahre 2018 ff. weiterhin ein Budget in Höhe von 40.000 € benötigt. Die Gewährung von 30.000 € für die HHJ 2018 ff. wird im Rahmen der Sonderfaktoren zu "Bildung, Betreuung und Erziehung an Grundschulen in städtischer Trägerschaft" (GD 132/17) beantragt.